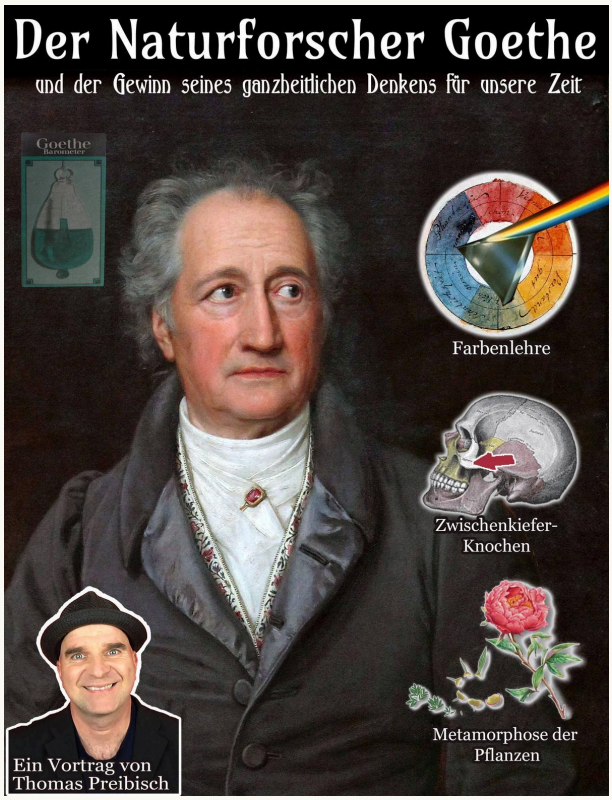
VORTRAG MIT GESPRÄCH

Der Naturforscher Goethe

und der Gewinn seines ganzheitlichen Denkens für unsere Zeit

Thomas Preibisch · Institut für Gute Laune



Goethe war Naturforscher. Jahrzehntelang beschäftigte er sich mit Pflanzen, Knochen, Farben und Wolken. Sein Freund Schiller erkannte: Der große Wert liegt dabei nicht in den einzelnen Entdeckungen, sondern in der wunderbaren Forschungsmethode, dem Schauen, dem organischen und ganzheitlichen Denken.

Diese Methode zeigt Thomas Preibisch an anschaulichen Beispielen: am Entwicklungsgedanken in der Metamorphose der Pflanzen und an Gesetzen der Natur wie Polarität und Steigerung. Und er zeigt, wie sie heute in der Forschungsarbeit des Instituts für Gute Laune Anwendung findet.

DER WEG DURCH DEN VORTRAG

Das Schauen
unvoreingenommenes Wahrnehmen, mitdenken, mitfühlen, mitwollen

Metamorphose
der Pflanzen und der Entwicklungsgedanke

Wirbeltheorie
Skelette, Verwandtschaften, Zwischenkieferknochen

Farbenlehre
Goethes Farbkreis und der Farbenstreit mit Newton

Polarität und Steigerung
der Tanz der Gegensätze

Was die Zuhörer mitnehmen

- **Offen schauen**, ohne fertige Theorie
- **Begriffe denken:** Wozu? Woher? Wohin? Wie?
- **Mitfühlen und mitwollen** statt nur messen
- Alles **in seinen Beziehungen** betrachten
- **In Dialog treten**, mit den Dingen und miteinander
- **Mit Kunst denken:** ein Gedicht, ein Bild, ein Lied zur eigenen Frage
- **Der andere Mensch** ist das Instrument, die Welt zu erkennen
- **Lieben als Erkenntnisweg**

Zum Anfassen

Ein **Prisma** geht durch die Reihen. Jeder sieht selbst, was Goethe an Newtons Farbenlehre gestört hat.

Das **Morphometa** ist ein Werkzeug, entwickelt aus Goethes Entwicklungsgedanken: vom Samen über Keim, Spross und Blüte zur Frucht. Wo steht mein Vorhaben gerade, und was braucht es jetzt?

WAS ZUHÖRER IMMER WIEDER ZURÜCKMELDEN

Der Vortrag lebt vor allem von der Begeisterung für Goethes Naturforschung. Dadurch wird die Methode lebendig und anschaulich und berührt das unmittelbare Erleben der Zuhörer.

FÜR VERANSTALTER

So kommt der Vortrag zu Ihnen

Für wen

- Goethe-Gesellschaften
- Tagungen und Kongresse
- Bibliotheken, Volkshochschulen, Vereine
- Anthroposophische Häuser und Zweige
- Waldorfschulen: Kollegium und Eltern

Vorwissen über Goethe braucht es nicht.

Dauer und Form

- Vortrag mit Bildern, ca. 60–70 Minuten
- danach Gespräch mit dem Publikum
- Prisma und Morphometa zum Anfassen
- Video mit eigenen Farben-Experimenten
- Plakat und Büchertisch auf Wunsch

Technik

Beamer und Leinwand, Laptop bringe ich mit. In größeren Sälen ein Mikrofon.



Thomas Preibisch

Thomas Preibisch ist sozialer Künstler und leitet in Dresden das Institut für Gute Laune, eine Forschungsstätte für ein schöneres Miteinander. Seit Jahren forscht er mit Goethes Methode und entwickelt sie weiter, in der Spur von Goethe, Schiller und Beuys.

Er ist Autor von „Faust gelöst – Der Komödie erster Teil“, einer Faust-Variante, in der Goethe selbst zum Lehrer von Heinrich Faust wird.
Zum Buch: institutfuergutelaune.de/faust-geloest

Bisher gehalten

HY im Deutschen Hygiene-Museum, Dresden	November 2026
Zentralgasthof Weinböhla	2025
Putjatinhaus, Dresden	2024
Volkshaus Cotta, Dresden	2024
Vollmond-Treffen, Meißen	2023

Meist 20 bis 50 Zuhörer. Mitschnitt: youtu.be/f6Q38yA2nLA
Farbenstreit in 2 Minuten: youtu.be/9vUZ8JPoTsg



HY, 1.11.2026 · Fotos: Roxy Krüger

Honorar

300 €

Richtwert, zzgl. Fahrtkosten

Für kleine Häuser wie Schulen, Büchereien, Zweige oder Vereine finden wir immer eine Lösung. Möglich ist auch ein Vortrag gegen Hutspende oder Eintritt, **ohne Risiko für Sie**. Am Geld soll es nicht scheitern.

Thomas Preibisch

Institut für Gute Laune
Martin-Luther-Platz 10 · 01099 Dresden
0151 20573473 · mail@institutfuergutelaune.de
institutfuergutelaune.de

Weitere Vorträge auf Anfrage.
Ich freue mich, von Ihnen zu hören.